

Aussaat Agrargenossenschaft Papendorf

Demonstrationsanlage der Agrargenossenschaft Papendorf eG

Die Papendorfer Agrargenossenschaft bewirtschaftet südlich von Rostock insgesamt 1.350 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Davon sind 150 ha Grünland und 1.200 ha Ackerland. Der konventionell wirtschaftende Betrieb baut neben Klee gras auch Winterweizen, Wintergerste, Dinkel, Winterraps, Mais, GPS-Roggen mit Untersaat an. Durch die Teilnahme am Projekt möchte der Betrieb Informationen zur Etablierung und dem Anbau von kleinkörnigen Leguminosen erhalten.

Demonstrationsanlage

Anfang August 2022 wurde im Demonstrationsbetrieb eine Demonstrationsanlage mit 8 verschiedenen Varianten angelegt. Die Aussaat erfolgte mit einem 450 PS-Claas Axion und einer 8m Väderstad Spirit 800 S. Es wurden unterschiedliche Luzerne- und Rotkleearten mit Gemengepartnern ausgesät. Die Aussaatstärke beträgt in allen Varianten 25 kg/ha. Ausführliche Informationen zu den angelegten Varianten sind in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Übersicht Demonstrationsvarianten

Nr.	Mischung (Zusammensetzung)	Saatstärke kg/ha
1	Optima Greenpower LeguGras 21 % Rotklee HARMONIE + 18 % Luzerne DAKOTA + 13 % Weißklee RIVENDEL + 25 % Welsches Weidelgras BARMULTRA II (t) + 13 % Deutsches Weidelgras M, spät VIRTUOSE (t) + 11 % Bastardweidelgras IBEX (t)	25
2	Optima Greenpower LuzerneGras Super 70 % Luzerne DAKOTA + 10 % Deutsches Weidelgras M, mittel TRIBAL (t) + 10 % Wiesenlieschgras PHLEWIOLA + 10 % Wiesenschwingel PREVAL	25
3	Optima Greenpower HZG Protein 12 % Rotklee HARMONIE + 6 % Weißklee RIVENDEL + 38 % Deutsches Weidelgras ABERAVON (d) + 20 % Deutsches Weidelgras M, spät BARMIGO (t) + 19 % Deutsches Weidelgras M, spät VIRTUOSE (t) + 5 % Wiesenschweidel FELOPA (t)	25
4	BÜ Sondermischung „Papendorf“ RotkleeGras Super (andere Fläche) 70 % Rotklee TITUS + 10 % Deutsches Weidelgras TRIBAL + 10 % Wiesenlieschgras PHLEWIOLA + 10 % Wiesenschwingel PREVAL	25
5	Mischung RA 72 mit 80 % Rotklee TEMPUS (t) + 20 % Deutsches Weidelgras (Sorten zu gleichen Teilen: TRIBAL (t) und MELFROST (t))	25
6	Mischung Country Feldgras 2056 80 % Luzerne PLANET + 15 % Wiesenschwingel LIHEROLD, TETRAX + 5 % Wiesenlieschgras ATURO	25
7	Mischung RA 62 80 % Rotklee TEMPUS (t) + 20 % Festulolium MERLIN	25
8	Mischung RA 72 80 % Rotklee COLUMBA + 20 % Deutsches Weidelgras (Sorten zu gleichen Teilen: TRIBAL (t) und MELFROST (t))	25

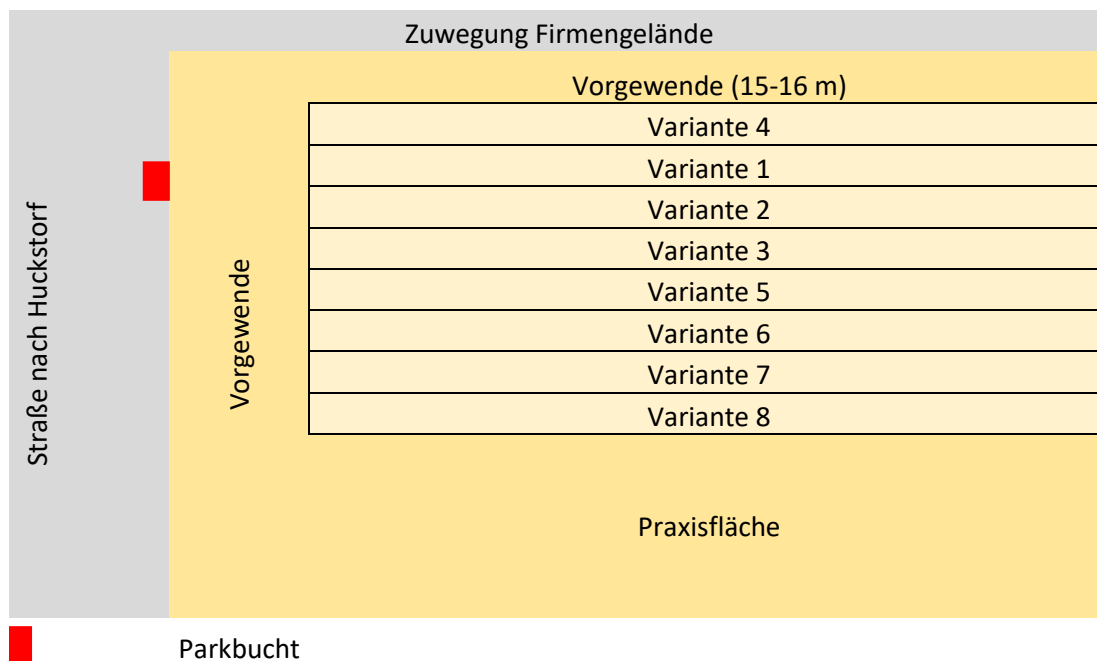
Die Varianten 1 bis 4 wurden mit Bakterien geimpft. Die Beimpfung des Saatgutes erfolgte auf dem Betrieb (Abbildung 1).



Abbildung 1: Beimpfung Saatgut mit Radicin Trifol

Das Saatgut der Varianten 1 bis 4 wurde mit Radicin Trifol, Bakterienstämme für Luzerne und Kleearten, geimpft. Für eine gute Anhaftung der Bakterien am Saatgut wurde die Impfung mit Hilfe eines Betonmischers durchgeführt. Nachdem das Saatgut geimpft wurde, erfolgte die Aussaat auf der vorgesehenen Demonstrationsfläche.

Standort der Demonstrationsanlage GPS-Daten: 54.0044; 12.0558



Weitere Informationen zur Demonstrationsanlage

Schlag	<ul style="list-style-type: none"> • Ackerzahl: 45 • 30 ha
Vorfrucht	<ul style="list-style-type: none"> • Winterweizen
Bodenbearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Stoppelsturz • Leitspuren gemeißelt • Nicht wendende Bodenbearbeitung: <ul style="list-style-type: none"> - 1x gegrubbert 20 cm tief • Aussaat 09.08.2022 <ul style="list-style-type: none"> - Ablagetiefe 1-2 cm
Pflegemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Fläche wurde nach der Ansaat mit einer Glattwalze angewalzt
Bonituren	<p>Nachauflauf-Bonitur 05.09.2022</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturen sind gut aufgelaufen • Wenig Unkraut, Durchwuchs Getreide und Winterraps • Reihen sind gut sichtbar

Aussaat

Die Aussaat erfolgte unter trockenen Bedingungen. Circa zwei Wochen später fielen um die 50 l/m² Niederschlag.



Abbildung 2: Vorbereitung für die Aussaat



Abbildung 3: Anlegen der einzelnen Varianten



Abbildung 4: Aussaat Rotklee gras

Nachauflauf-Bonitur

Die erste Nachauflauf-Bonitur erfolgte am 05.09.2022. Hierbei waren die Reihen in allen Varianten gut sichtbar. Die Kulturen sind gut aufgelaufen. In einigen Varianten, wo die Strohmatte durch das Grubbern nicht optimal vermischt worden ist, sind die Pflanzen noch sehr klein. Der Unkrautdruck ist gering. Vereinzelt findet man Durchwuchs von Getreide und Winterrapen, im vorderen Teil der Varianten (Abbildungen 5 bis 9).

Nach der Einschätzung der Bonitur am 05.09.2022 kann man festhalten, dass die Etablierung der Demonstrationsanlage noch läuft und man eine gute Arbeitsgrundlage

vorfndet. Den Unkrautdruck sollte man im Auge behalten und eventuell durch einen Schröpfschnitt regeln.

Impressionen



Abbildung 5: Demonstrationsanlage



Abbildung 6: Luzernegras Variante 2



Abbildung 7: Rotklee gras Variante 3



Abbildung 8: Rotklee gras Variante 5



Abbildung 9: Rotklee gras Variante 7

Kontakt

Name: Aline Kowalewicz
Tel.: +49 (0) 385 / 588 60322
A.Kowalewicz@lfa.mvnet.de

Weitere Informationen

<https://www.demonet-kleeluzplus.de/>

Die Förderung des Vorhabens erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen der Eiweißpflanzenstrategie.

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung